

Erscheint 3mal
wöchentlich, je
am Montag,
Mittwoch,
& Samstag,
— und kostet
viertel jährlich
24 Kreuzer; —
Einschreibungs-
gebühr 1½ kr.
die dreispaltige
Zeile od. deren
Raum.

Der Bote vom Remsthal.



Bestellungen
auf das Blatt
können bei der
Redaktion und
den betreffenden
Boten täglich
gemacht wer-
den. — In
Welzheim
abonnirt man
sich bei dem
Agl. Postamt
dieselbst.

Amts- & Intelligenzblatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Nro. 62.

Samstag den 1. Juni

Nr 50.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Welzheim. Straßen-Unterhaltungs- Material-Lieferungs- Afford.

En solcher wird für die Mar-
kungen: Eselsbalde, Breitenfürst
und Welzheim I. Distrikt am
Mittwoch den 12. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr
in Breitenfürst wiederholt vorge-
nommen, da Nachgebote geschehen
sind.

Den 1. Juni 1850.

K. Straßenbau-Inspektion.

G m ü n d.

(Aufforderung.)

Es werden hiemit Diejenigen,
welche an den Genuss der Sitpen-
dien von weiland Dekan Johann
Schleicher und von Johann Ur-
ban und dessen Ehefrau Clara,
geb. Dreher, Ansprüche machen,
aufgefordert, sich

hinnen 8 Tagen
bei der Hospitalpflege dahier zu
melden.

Den 30. Mai 1850.

Stiftungs-Rath.

Für denselben:

Stadtpfarrer — Stadtschultheiß
Dekan **Maier.** **Kobu.**

G m ü n d.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des
Josef Winter,
Bäckers dahier,
wird dessen
Liegenschaft,
bestehend in:



1) einem zweistöckigen Wohn-

haus in der Bocksgasse mit
einem Stall, 13,3 Ruthen
Gras-Garten hinter dem
Haus, 12,3 Rthn. Kraut-
land dajelbst, 1,4 Ruthen
Höfle, ½ Rthn. Dunglege
dabei, neben Metzger Se-
bastian Kraus;

2) 3 Bril.-Morg. Acker im sog.
Bührenbaum, auf Weizgauer
Markung,

am

Samstag den 8. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im
öffentlichen Aufstreich verkauft, wo-
zu Kaufsliebhaber eingeladen sind,
mit dem Bemerkten, daß auswärti-
ge hier nicht bekannte Personen
sich mit Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 9. Mai 1850.

Gemeinderath.

G m ü n d.

Holzfuhr-Afford.



Ueber die Beisfuhr von
130 Klftr. tannen Holz
aus dem hiesigen Ho-
spitalwald Hespeler und von 38
Klafter buchen Holz nebst 1800
Büscheln Reisfack aus den Al-
buch-Waldungen wird eine Ab-
streichs-Affords-Verhandlung von
unterzeichneter Stelle am

Samstag den 8. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr

vorgenommen werden, wozu man
die Affords-Liebhaber einladet.

Den 30. Mai 1850.

Hospitalpflege.

G m ü n d.

Holz-Verkäufe.



Aus hiesi-
gen Hospit-
talwaldun-
gen tom-
men an

nachbenannten Tagen folgende Holz-
Quantitäten gegen baare Bezahl-
ung zum Aufstreichs-Verkaufe
und zwar am

Freitag den 7. Juni d. J.

aus dem Echeleer-Wald:

5 Stück eichene Sägböcke,

12³/₄ Klftr. dto. Scheiter,

8¹/₂ Klftr. dto. Brügel,

115 Büscheln dto. Wellen,

am Montag den 10. Juni d. J.

aus dem Hespeler Wald;

30 Klftr. tannene Scheiter;

am Mittwoch den 12. Juni

aus dem Falkenberg Wald

auf dem Altbuch:

1²/₅ Klftr. eichene Scheiter,

1¹/₂ Klftr. eichene Brügel,

35¹/₅ Klftr. buchen Scheiter,

3²/₅ Klftr. buchen Brügel,

3¹/₂ Klftr. birchene Scheiter,

2¹/₆ Klftr. gemischte Scheiter,

108¹/₂ Klftr. gemischte Brügel,

11¹/₆ Klftr. Klobholz,

322 Büscheln buchen Reisfack,

19690 Büscheln gemischtes Rei-
fack,

sodann mehrere Parthieen im
Dahen liegendes unanberei-
tetes Reisfack.

Die Kaufs-Liebhaber werden auf
obenbenannten Tage je Morgens

8 Uhr in die Holzschläge einge- laden.

Den 31. Mai 1850.

Hospitalpflege.

G m ü n d.

Taubstumm- und Blinden-Institut.

Die Lieferung der Bedürf- nisse an tannen Holz, Lichte und Del auf das Verwaltungs-Jahr 18^{50/51} wird am nächstkommenden Donnerstag den 6. d. J.

Nachmittags 1 Uhr im Abstreich verankündigt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 31. Mai 1850.

Instituts-Cassenamt.
Straubmüller.

H e u b a c h.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Hirschwirths Gösele dahier

wird dessen Liegenschaft am Samstag den 22. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Verkaufs-Objekte sind fol- gende:

1) Gebäude:



Ein im Jahr 1848 neu er- bautes Wohn-

haus, das Wirthschaftsgebäude zum Hirsch, in der Nähe der Stadt an der Straße nach Bartholomä. Brandversicherungs- Anschlag 5,500 fl.

In dem Haus das 2stöckig, meist von Stein und mit vielem Fleiß erbaut worden ist, besit- zen sich 3 heizbare und mehrere andere geräumige Zimmer, und ein sehr guter gewölbter Keller. Die am Hause hinfließende ge- sunde Wasserquelle kann in das- selbe mit geringen Kosten ein- geleitet werden.

Eine in demselben Jahr neu erbaute, gegenüber des Hauses befindliche große Scheuer, mit 2 Ställen versehen, in welcher auch noch eine Wohnung ein- gerichtet werden könnte.

Brandversicherungs-Anschlag 1,500 fl.

Ein noch nicht völlig ausge- bautes Bräuhaus, hinter dem Wirthschafts-Gebäude gelegen. Auch in dieses Bräuhaus läßt

sich vorerwähnte Wasserquelle einleiten.

Ein besonders stehendes Kel- lerhaus von größer'm Umfang nebst großem Hofraum und Bau- platz-Gerechtigkeit mitten in der Stadt, und nicht fern von dem Wirthschafts-Gebäude.

2) Grundstücke:

13¹/₄ Rth. Gras- und Baum- garten bei diesem Kellerhaus, 7¹/₂ Rth. Land zum Gemüse- bau geeignet,

3 Brtl. 3 Rth. Gras- und Baum- garten,

3 Brtl. 18 Rth. Wiesen.

1 Morg. 2¹/₂ Brtl. Wiesen die Hofwiese genannt, nebst ²/₅ Morg. 47, 4 Rth. dajelbst,

1 Morg. 1¹/₂ Brtl. 4 Rth. die Bachwiese,

1 Morg. ¹/₂ Brtl. 14 Rth. die Schelmwiese,

1¹/₂ Brtl. 10 Rth. Acker in der Körzang mit Dinkel ange- blümt,

2¹/₂ Brtl. 10³/₈ Rth. Acker auf dem Bohl, mit Roggen ange- blümt,

1¹/₂ Brtl. 7³/₈ Rth. Acker auf der Leimengrube, mit Kleean- blum versehen,

3¹/₂ Brtl. Acker in der Wagen- fälle,

2 Brtl. 72³/₈ Rth. 10 Schuh Acker auf der Leimengrube,

1¹/₄ Morg. 1,5 Rth. Acker im Hof, mit Wickenhaber angeblümt,

2¹/₂ Brtl. 5¹/₂ Rth. Acker auf der Leimengrube,

1 Morg. 13 Rth. Acker auf den Erlen, mit Gerste angeblümt,

3¹/₂ Brtl. Acker in der Leimen- grube.

Sämmtliche Grundstücke sind in sehr gutem Zustande und haben meist eine vorzügliche Lage.

Solche Kaufsliebhaber, deren persönliche und Vermögens-Ver- hältnisse hier nicht bekannt sind, haben sich vor oder während der Verkaufs-Verhandlung über Prä- dikat und Vermögen durch gehörig beglaubigte Zeugnisse auszuweisen. Die auf den Verkauf Bezug ha- benden Bedingungen werden un- mittelbar vor dem Verkauf eröffnet werden.

Den 30. Mai 1850.

Namens des Gemeinderaths.
Stadtschultheiß Merz.

Kirchenkirnberg.

Bau-Akkord.

Die Herstellung des gemeinschaft-

lichen Wohnhauses von Gottlieb Deutel und Friedrich Angelbauer in Bruch wird am

Mittwoch den 5. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Abstreich hingegeben werden.

Nach dem Ueberschlage beträgt die Maurerarbeit sammt Ma- terialien 25 fl. 26 fr. und die Zimmerarbeit

27 fl. 18 fr.

zus. 52 fl. 44 fr.

Lusttragende Meister dieser Ge- gend werden zu der bezeichneten Verhandlung eingeladen.

Schultheißen-Amt.
Schumann.

K a i s e r s b a c h,

D. N. Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des ge- storbenen Zimmermanns

Johannes Bauer

von Ebni

werden die vorhandene Realitäten ¹/₃ an einer 2stöckigen Behau- sung und Scheuer unter einem Dach mit gewölbtem Keller und Hofraithe,

2 Morgen 3 Viertel Acker und Wiesen,

am

Mittwoch den 26. Juni 1850.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Hiezu werden Käufer eingela- den; auswärtige hier nicht bekannte Licitanten haben sich mit obrigkeit- lichen Prädikats- und Vermögens- Zeugnissen zu versehen.

Den 27. Mai 1850.

Schultheißen-Amt.
Trukenmüller.

K a i s e r s b a c h,

D. N. Welzheim.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Johann Leonhard Schramm, Kübler in Ebni,

wird die Liegenschaft:

ein einstöckiges Wohnhaus und 2 Morg. 2¹/₂ Brtl. Acker und Wiesen

am Freitag den 28. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wie- derholt im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 28. Mai 1850.

Schultheißen-Amt.
Trukenmüller.

Kaisersbach,
D.-A. Welzheim.

(Hofguts-Verkauf.)

Das in No. 42. d. Bl. unterm
6. April 1850 beschriebene Hof-
gut des im Gant befindlichen
Bauern

Gottlieb Eise mann,
von Ebni,

wird am

Dienstag den 25. Juni d. J.
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wieder-
holt zum öffentlichen Verkaufe ge-
bracht.

Den 27. Mai 1850.

Schultheißen-Amt.
Trukenmüller.

Kaisersbach,
D.-A. Welzheim.

Hofguts-Verkauf.

Das in No. 46. d. Bl. unterm
4. April 1850. näher beschriebene
Hofgut des im Gant befindlichen
Bauern

Jakob Hinderer,
von Ebenweiler,

wird am

Donnerstag den 17. Juni d. J.
Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wie-
derholt zum öffentlichen Verkaufe
gebracht.

Den 27. Mai 1850.

Schultheißen-Amt.
Trukenmüller.

Kaisersbach,
D.-A. Welzheim.

Liegenschafts-Verkäufe.

Im Wege der Hülfz-Vollstrec-
kung werden verkauft:

1) dem Gg. Michael Hieber,
vom Killenhof,
die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhause und Scheuer
unter einem Dach nebst
Hofraithe,

4⁵/₈ Morgen 8,8 Ruthen Acker
und Wiesen,

⁷/₈ Morg. 12,6 Rthn. Garten
am Montag den 1. Juli d. J.
Nachmittags 1 Uhr

2) dem Gottlieb Wohlfahrt,
Schneiders in Kaisersbach,
ein einstockiges Wohnhaus an
der Hauptstraße

am Montag den 1. Juli d. J.
Nachmittags 4 Uhr;

3) dem Christ. Bühler, Händ-
ler in Ebni,
die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit Keller
und Hofraithe;

1¹/₈ Morgen 1,2 Ruthen Acker
und

1¹/₈ Morg. 16,4 Rthn. Gras-
und Baumgarten,

am Dienstag den 2. Juli d. J.
Nachmittags 1 Uhr;

4) dem Jakob Blapp, Schuh-
macher in Kaisersbach

3 Morg. 2¹/₂ Brtl. 15 Rthn.
Acker und Wiesen,

am Dienstag den 2. Juli d. J.
Nachmittags 4 Uhr;

5) dem Gottl. Schuster, Zim-
mermann im Thäle,
die Hälfte an einem einstockigen
Wohnhaus,

1 Morg. 3 Viertel 28 Ruthen
Acker und Wiesen,

am Mittwoch den 3. Juli d. J.
Nachmittags 1 Uhr;

6) der Jakob Schwinger's
Wittwe in Grasgehren,

⁹/₁₄ an einem 2stöckigen Wohn-
haus nebst Scheuer,

1 Brtl. 14 Ruthen Acker und
Wiesen,

am Mittwoch den 3. Juli d. J.
Nachmittags 4 Uhr

Die Verkaufs-Verhandlungen
finden zu der bezeichneten Zeit auf
dem hiesigen Rathhause statt.

Käufer werden hiezu eingeladen;
auswärtige hier unbekanntere Licit-
tanten haben sich mit obrigkeitlichen
Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen zu versehen.
Den 27. Mai 1850.

Schultheißen Amt.
Trukenmüller.

**Hüttenbühl,
Gemeinde Vordersteinenberg.
Fabrik, und Liegen-
schafts-Verkauf.**

Aus der Verlassenschaft des
Gottlieb Müller,
Sägmüller hier,

kommt am

Freitag den 14. Juni d. J.
Morgens 8 Uhr
gegen baare Bezahlung in dessen

Wohnung
folgende
Fabrik
zum Verkauf

und zwar:

Bücher, Mannskleider, Lein-
wand, Kuchengeschirr, 2 Rühr-
und verschiedener Handwerks-
zeug, sodann kommt am

Samstag den 15. Juni d. J.
Nachmittags 2 Uhr

in derselben Wohnung folgende
Liegenschaft zum Verkauf auf der
Markung Burgholz:



1¹/₂ Morg. Acker und Wiesen
an der Roth;

Markung Schillinghof:
3 Morg. 3 Rthn., der Hofwie-
sen-Acker,

wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Den 15. Mai 1850.

Schultheißen-Amt.
Rupp.

G m ü n d.

Geld auszuleihen.

Es sind aus einer Pflög-
schaft 60 und wieder 30 fl. gegen
gesetzliche Versicherung sogleich aus-
zuleihen. Bei Wem? sagt
die Redaktion.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Empfehlung.

Seine parfümirte **Saisen**
in schönen gefälligen Formen von
3 bis 12 fr. per Stück, sowie auch
Macassar- und anderes **Saaröl**
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
J. B. Weber.

G m ü n d.

Empfehlung.

Frischen **Kräuterfäs**, per ¹/₄
Pfd. 6 fr., per Pfd. 20 fr., em-
pfielt

Conditor Zieher.

G m ü n d.

**Wohnungs-Veränderung
und Empfehlung.**

Der Unterzeichnete bringt
hiemit einem hiesigen und aus-
wärtigen Publikum zur gefälligen
Anzeige, daß er von heute an in
seinem neuverkauften Hause, gegen-
über der Pfarrkirche wohnt und
dort sein bisheriges im Milchgä-
schen betriebenes

Mehl-Geschäft

fortsetzt. Für das ihm bisher ge-
schenkte Zurauen höflichst dankend,
bittet er dasselbe auch in seinem
neuen Logis auf ihn überzutragen
unter Zusicherung guter und billi-
ger Waare.

Josef Ziegler,
Mehlhändler.

G m ü n d.

Heugras-Verkauf.

Das Heugras von meinem
Garten oder auch nach Verlangen
ist der ganze heurige Futterertrag
dem Verkaufe angeboten.

Richard Bogt,
Goldarbeiter.

G m ü n d.
Meine **Bade-Anstalt** ist eröffnet.
Den 30. Mai 1850.
Dr. Komerio.

G m ü n d.
Ein Logis für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel hat zu vermieten
R e g e r, Schneidermeister.

G m ü n d.
Ein Logis für eine stille Familie hat bis Jakobi zu vermieten
Mühleisen, Bäcker.

G m ü n d.
(Geld-Gesuch)
Es werden 400 fl. aufzunehmen gesucht. Die Versicherung hiezu ist zweifach. Näheres sagt die Redaktion.

H e u b a c h.
Bei meinem bevorstehenden Abzug von hier ersuche ich Alle, welche mir schuldig sind, binnen 14 Tagen

Zahlung zu leisten, den Termin meines Umzugs, nach welchem ich diese Angelegenheit einem Andern übergeben muß.
Den 21. Mai 1850.
Dr. Wolschhofer.

H e u b a c h.
Fabriz-Verkauf.



Unterzeichneter beabsichtigt verschiedene Fabriz, worunter ein Clavier und eine Guitarre sich befindet, am
Freitag den 7. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.
Den 31. Juni 1850,
Dr. Wolschhofer.

S p a z e n h o f,
Gemeinde Radersberg,
D.-A. Welzheim.
Hofguts-Verkauf.
Der Unterzeichnete verkauft sein Hofgut, welches in No. 35 d. Bl. beschrieben worden ist, am Montag den 24. Juni 1850, Nachmittags 2 Uhr unter obrigkeitlicher Leitung im öffentlichen Aufstreich und ladet Käufer ein.
Die Verkaufs-Verhandlung findet in seinem eigenen Wohnhause statt.
Den 28. Mai 1850.
Jakob Wahl, Bauer.

G m ü n d. Landwirthschaftlicher Verein.
Am Tage der Preis-Vertheilung, Montag den 3. Juni, wird im Gasthaus zum St. Josef ein gemeinschaftliches **Mittagessen à 30 Kr.** per Couvert eingenommen werden.
Die verehrlichen Vereins-Mitglieder sowohl, als sonstige Freunde der Landwirthschaft werden zu zahlreicher Theilnahme mit dem Bemerken eingeladen, hievon den Herrn Gastwirth Mich rechtzeitig davon in Kenntniß setzen zu wollen.
Den 28. Mai 1850.
Vorstand: **Liebherr.**

W ü r t t e m b e r g.

Seine Königliche Majestät
haben vermöge höchster Entschliebung vom 27. d. M. auf das erledigte Forstamt **Neuenstadt** den Oberförster v. **Schiller** zu Lorch, seinem Ansuchen gemäß, gnädigst versetzt.

Vermöge höchster Entschliebung vom 14. d. M. wurde der kathol. Pfarrer **Kreuzer** von Weiler, Def. Gmünd, auf die Kaplanei **Bodnegg**, Def. Ravensburg, versetzt.

Stuttgart, 27. Mai. In der hiesigen kath. Kirche wurde gestern die glückliche Rückkehr des Papstes nach Rom mit einem **Te Deum** gefeiert.

Dem von dem Grafen v. **Beroldingen** auf die Pfarrei **Kazenried** nominirten Pfarrer **Domas** von **Röthenbach** (aus Gmünd) wurde die landesherrliche Bestätigung ertheilt.

Nach einem kürzlich von Herzog **Paul Wilhelm** von Württemberg angelangten, aus **Durango** vom 4. März datirten Schreiben ist derselbe auf einer naturwissenschaftlichen Reise nach dem, bis jetzt noch nicht gehörig erforschten südlichen **Californien** begriffen, und beabsichtigt am 8. März seine Reise nach **Mazatlan**, Hafenort am Eingang des californischen Meerbusens, fortzusetzen. Seine Reise durch die nördlichen Staaten von **Mexiko** war schon durch eine ansehnliche Ausbeutung namentlich an neuen **Vögeln** und **Extras** Kr en. belohnt worden.

Vom **Mittel-Rhein**, 12 Mai. Die Vermuthung, daß die versuchten Verleutungen preussischer Soldaten zur Treulosigkeit nur die Ausführung der Aufträge einer weitverbreiteten Umsturzpartei seien, findet in einem Briefe vom 5. April d. J. Bestätigung, welchen ein Deutscher in **New-York** an einen vertrauten Freund in unserer Gegend schrieb. Er sagt darin, daß er allen Versammlungen der Deutschen in **New-York** und der Umgegend anwohne, und daß in diesen Versammlungen nur von den Plänen die Rede sei, welche von allen Demokraten und Socialisten der ganzen Erde gegen Deutschland geschmiedet würden. Die Fäden des ganzen Gewebes liefen von Frankreich aus und dort wieder zusammen; wohin auch die Ergebnisse der enormen Geldsammlungen, die in Amerika zum Untergange Deutschlands und hauptsächlich von Deutschen veranstaltet werden, gesendet würden. Die Wuth, mit welcher die wildesten Pläne des politischen und socialen Umsturzes, so wie der Rache an allen Gegnern in dem Schreiben besprochen werden, übersteigen alle Gränzen menschlicher Vorstellung, und französische Sendlinge sorgten dafür, daß das Feuer nicht erlösche. (D. R.)

Hannover. Der Bahnzug war zum Glück schon vorüber, als der Viadukt bei **Bielefeld** oder eigentlich bloß eine in dem hohen Damme gelegene Brücke in Folge eines furchtbaren **Wolkenbruchs** einstürzte. Es ist somit kein weiterer Unglücksfall zu befürchten.